

# Filmförderung

Englisch: Film Funding

PRODUKTION

Öffentliche oder private Finanzierungsmittel für Filmproduktionen — Förderanstalten, Tax Credits, Investorenbeteiligungen. Bestimmt Budgetrahmen und oft auch Drehplan.

Ohne Förderung entsteht kein Film — zumindest nicht im deutschsprachigen Raum und in Europa. Die Höhe der bewilligten Mittel bestimmt nicht nur das Budget, sondern den gesamten Produktionsablauf. Eine Förderung von 500.000 Euro sieht anders aus als eine von fünf Millionen — das wirkt sich auf Drehtage,ameratechnik, Locations und die Größe der Crew aus. Filmförderung funktioniert über mehrere Kanäle. Da sind zunächst die institutionellen Förderer: Filmförderungsanstalten auf Bundes- und Länderebene (in Deutschland etwa die FFA, die Medienboard Berlin-Brandenburg, die nordmedia), die nach Förderrichtlinien entscheiden. Dann kommen Tax-Credit-Modelle ins Spiel — Steuervergünstigungen für Investoren, die international sehr unterschiedlich gehandhabt werden. Und schließlich private Investoren und Produktionsfirmen, die über Eigenkapital mitfinanzieren. Das Zusammenspiel zeigt sich am Set unmittelbar: Hat eine Förderung Auflagen zur Nachwuchsförderung, landen unerfahrenere Crew-Mitglieder in der Produktion. Wenn Investor und Förderanstalt unterschiedliche Vorstellungen haben, verzögert sich die Genehmigung. Das Drehdatum rückt näher, die Finanzierung steht noch nicht. Die Bewilligungslogik ist für Produzenten entscheidend: Förderung ist meist an Drehbuchqualität, Kunstfertigkeit und wirtschaftliche Aussicht gekoppelt. Eine Kommission liest das Treatment, bewertet Regie und Team. Dabei geht es nicht nur um das beste Projekt, sondern um Karrierestufe, Geschlechterparität, regionale Schwerpunkte. Wer schon mehrfach gefördert wurde, hat es schwerer. Newcomer oft leichter, aber mit geringeren Mitteln. Für die praktische Seite: Förderung kommt zeitversetzt. Geplant wird mit Zusagen, nicht mit echtem Geld auf dem Konto. Das führt zu Provisionsfinanzierungen, zu Kreditlinien, zu Ärger. Und Förderung bindet: Wenn die Anstalt 60 Prozent zahlt, hat sie Mitsprache. Budgetüberschreitungen sind mit der Förderung zu klären. Drehorte zu ändern kann zur Neubewertung führen. Das ist das Handwerk hinter der romantischen Idee, dass Kunst entsteht.